

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ordnung in folgender Weise beschrieben: Im ersten Jahre wird ein Drittel der Felder mit Weizen und zwei Drittel mit Korn bebaut, im zweiten Jahre in gleicher Weise mit Halmkorn und Hafer.

Flurnamen der Semelhofer Feldflur: Das Straßland; das Großland; das Kleinlandl; das Kreuzlandl; das Mergelgrublandl; das Baunland; das Ulrichslandl; das Schmalland; das Gießgrabenlandl; das Leitenlandl; das Großhöchelland; das Mitter-Höchelland; das Krautgartenland; das Spitzleitenhölzl; die Gießgrabenholzleiten; das Finckland; das Platen Höchelland; die Häuslhölzleiten; die Steinleiten; das Leitenland; das Häusselland; das Wiesland.

Das Verzeichnis von 1822 weist folgende Eintragungen auf: 1. Semelhof Nr. 1, genannt das Johann Semelhofergut. Die Bezeichnung „halber Hof“ ist abgeändert in „Biertelhof“. Das Flächenmaß der Acker wird mit über 15 Joch, das der Wiesen und der Wälder mit je über 1 Joch angegeben. 2. Semelhof Nr. 2, Semelhofer Häusl, damals bewohnt von der Austrägerin, der Witwe Anna Perschl. Zu dem Haus gehörte kein Grund. 3. Semelhof Nr. 3, genannt das Josef Semelhofergut. Die Bezeichnung „halber Hof“ ist wie oben wieder abgeändert in „Biertelhof“. Das Flächenmaß der Acker wird mit über 14 Joch, das der Wiesen mit über 2 Joch und das der Wälder mit über 1 Joch angegeben. 4. Zur Ortschaft Semelhof gehörten auch das Scherzlmahrgut Nr. 4 und das dazu gehörige Häusel Nr. 5. Dieses wurde ungefähr im Jahre 1922 abgetragen.

Q) Scherzlmayr (Semelhof Nr. 4).

Die Eintragung in das Urbar von 1313 lautet: „Aber der Schorhelfhof giltet (= gibt zu Zins) 8 Mutt Roggen, 8 Mezen Fastmuez, drittthalben Mezen Magen, 2 Schweine (= fünfthalben Schilling), 10 Käse, 1 Gans, 6 Hühner und 100 Eier.“ Das Gut wird auch in der späteren Zeit immer als ein ganzer Hof bezeichnet.

1581: Sebastian Scherzlmayr besitzt den Scherzhof mit Erbbrief von 1446. Behausung, Stadel, Kasten und Stall alles mittlermaß mit be-